

<https://blog.de.erste-am.com/eine-ertragreiche-nische-hybrid-und-nachranganleihen-mit-investment-grade-rating/>

## Eine ertragreiche Nische: Hybrid- und Nachranganleihen mit Investment Grade-Rating

Christin Bahr



© (c) iStock

Seit dem Fondsstart des neuen Hybridanleihenfonds ist ein halbes Jahr vergangen. Aus diesem Anlass haben wir Fondsmanager Roman Swaton zum Gespräch gebeten.

**Es sind nun 6 Monate seit dem Fondsstart vergangen. Die Wertentwicklung des Fonds ist mit 4,95%\* im Plus. Worauf führen Sie die positive Entwicklung des Fonds zurück?**

**Swaton:** Das Umfeld für Hybrid- und Nachranganleihen ist stabil. Positive Wirtschaftsindikatoren und ein Wachstum bei den Unternehmensgewinnen stützen das Marktsegment. Nach den Frankreich-Wahlen herrscht bei den Investoren Erleichterung: Denn unter den Emittenten von [Hybridanleihen](#) im Investment Grade-Bereich und somit auch im [ERSTE BOND CORPORATE PLUS](#) sind [Emissionen](#) aus Frankreich mit über 38% am stärksten vertreten. Nach den Wahlen war das wiederkehrende Vertrauen der Marktteilnehmer in der Nachfrage deutlich spürbar, der Rendite-Aufschlag reduzierte sich weiter. Eine ähnliche Bewegung in der [Rendite](#) erwarten wir für 2017 nicht mehr. In den nächsten Monaten ist mit wenigen Neuemissionen zu rechnen. Markttechnisch sollten Hybridanleihen daher gut unterstützt bleiben. Wir gehen weiterhin von einer [Ausschüttungsrendite](#) im Fonds von 2% p.a. aus.

*Roman Swaton, Fondsmanager  
des ERSTE BOND  
CORPORATE PLUS*

\*Quelle: Erste AM, per 16.6.2017. Die Berechnung der Wertentwicklung erfolgt in Euro und ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages von 2,5%, Steuern und weiterer ertragsmindernder Kosten wie individuelle Konto- und Depotgebühren. Die Verwaltungsgebühr wird berücksichtigt. Die Wertentwicklung der Vergangenheit lässt keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung zu.

**Wo liegen 2017 die größten Herausforderungen für den Fonds. Wie gehen Sie mit ihnen um?**

**Swaton:** Solange die EZB unterstützend wirkt, liegt aktuell die Herausforderung im Umgang mit möglichen [Rating](#)-Abstufungen bei Emittenten von Hybridanleihen und die daraus resultierende Einschränkung in der Portfolio-Diversifikation. Anderes gesagt:

Es gibt 29 Emittenten von Hybridanleihen, die für den Fonds in Frage kommen. Bei einer Rating-Verschlechterung von mehreren Unternehmen würde sich dieses investierbare Universum reduzieren. Aktuell betrifft diese zum Beispiel die Firma Bayer (Pharma-Sektor). Bayer ist gerade dabei Monsanto zu übernehmen. Je nachdem wie der Käufer die Akquisition finanziert, kann das auch eine Verschlechterung im Rating bedeuten. Um diese Herausforderung zu meistern, sind wir aber entsprechend flexibel aufgestellt. Zum einen investieren wir strategisch 25% in [nachrangige Anleihen](#) aus dem Finanzbereich. Dieses Universum ist mit 49 Emittenten eine gute Ergänzung. Zum anderen steht uns offen bis zu 10% [High Yield](#)-Anleihen zu halten. Diese Möglichkeit nutzen wir aber aktuell nicht.

**Welche Vorteile bietet der ERSTE BOND CORPORATE PLUS gegenüber einem Direktinvestment?**

**Swaton:** Die meisten Neuemissionen von Hybridanleihen sind für den privaten Investor aufgrund von Anleihe-Bestimmungen und hohen Mindestinvestments nicht zu erwerben. Das betrifft besonders Emissionen von großkapitalisierten Unternehmen mit guter Bonität. Diese finden ausreichend Investoren im institutionellen Bereich und schließen Privatanleger oft kategorisch aus. Der [ERSTE BOND CORPORATE PLUS](#) bietet Anlegern die Möglichkeit, dennoch in dieses Anleihe-Nischensegment zu investieren. Er tritt als institutioneller Investor auf und kauft nur Hybrid- und Nachranganleihen mit [Investment Grade](#) Rating.

#### Chancen:

- Chance auf attraktive Wertpapier-Rendite
- Schwerpunkt liegt auf Anleihen mit sehr guter oder guter Bonität (Investment Grade)
- Mögliche Währungsrisiken werden abgesichert
- Innovatives Fondskonzept
- Risikostreuung durch breite Veranlagung in Anleihen verschiedenster Emittenten
- Professionelles Fondsmanagement

#### Zu beachtende Risiken:

- Steigende Zinsen können zu Kursverlusten führen.
- Bonitätsverschlechterungen können zu Kursverlusten führen. Der Anleger trägt das Emittenten-Risiko der Unternehmen im Fonds.
- Erhöhtes Ausfallsrisiko von Nachrang-Anleihen gegenüber vorrangig zu bedienenden Anleihen
- Die Möglichkeit der Laufzeitverlängerung, der Kuponstundung und der vorzeitigen Kündigung kann zu Kursverlusten führen.
- Ein Änderung des regulatorischen Umfelds kann negative Auswirkungen auf die Fondsperformance haben.
- Der Fonds investiert in ein Nischensegment und eignet sich daher als Beimischung. Achten Sie auf ausreichende Streuung in Ihrem Gesamtportfolio.
- Kapitalverlust ist möglich.

### Wichtige rechtliche Hinweise

Hierbei handelt es sich um eine Werbemittelung. Sofern nicht anders angegeben, Datenquelle Erste Asset Management GmbH. Die Kommunikationssprache der Vertriebsstellen ist Deutsch und jene der Verwaltungsgesellschaft zusätzlich auch Englisch.

Der Prospekt für OGAW-Fonds (sowie dessen allfällige Änderungen) wird entsprechend den Bestimmungen des InvFG 2011 idgF erstellt und veröffentlicht. Für die von der Erste Asset Management GmbH verwalteten Alternative Investment Fonds (AIF) werden entsprechend den Bestimmungen des AIFMG iVm InvFG 2011 „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“ erstellt.

Der Prospekt, die „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“ sowie das Basisinformationsblatt sind in der jeweils aktuell gültigen Fassung auf der Homepage [www.erste-am.com](http://www.erste-am.com) jeweils in der Rubrik Pflichtveröffentlichungen abrufbar und stehen dem/der interessierten Anleger:in kostenlos am Sitz der jeweiligen Verwaltungsgesellschaft sowie am Sitz der jeweiligen Depotbank zur Verfügung. Das genaue Datum der jeweils letzten Veröffentlichung des Prospekts, die Sprachen, in denen das Basisinformationsblatt erhältlich ist, sowie allfällige weitere Abholstellen der Dokumente, sind auf der Homepage [www.erste-am.com](http://www.erste-am.com) ersichtlich. Eine Zusammenfassung der Anlegerrechte ist in deutscher und englischer Sprache auf der Homepage [www.erste-am.com/investor-rights](http://www.erste-am.com/investor-rights) abrufbar sowie bei der Verwaltungsgesellschaft erhältlich.

Die Verwaltungsgesellschaft kann beschließen, die Vorkehrungen, die sie für den Vertrieb von Anteilscheinen im Ausland getroffen hat, unter Berücksichtigung der regulatorischen Vorgaben wieder aufzuheben.

**Hinweis:** Sie sind im Begriff, ein Produkt zu erwerben, das schwer zu verstehen sein kann. Bevor Sie eine Anlageentscheidung treffen, empfehlen wir Ihnen, die erwähnten Fondsdokumente zu lesen. Diese Unterlagen erhalten Sie zusätzlich zu den oben angeführten Stellen kostenlos am jeweiligen Sitz der vermittelnden Sparkasse und der Erste Bank der oesterreichischen Sparkassen AG. Sie können die Unterlagen auch elektronisch abrufen unter [www.erste-am.com](http://www.erste-am.com).

**Wichtig:** Die im Basisinformationsblatt angeführten Performance-Szenarien beruhen auf einer Berechnungsmethodik, die in einer EU-Verordnung vorgegeben ist. Die künftige Marktentwicklung lässt sich nicht genau vorhersagen. Die dargestellten Performance-Szenarien zeigen nur mögliche Erträge auf, basieren dabei aber auf den Erträgen in der jüngeren Vergangenheit. Die tatsächlichen Erträge könnten niedriger ausfallen als angegeben.

Unsere Analysen und Schlussfolgerungen sind genereller Natur und berücksichtigen nicht die individuellen Merkmale unserer Anleger:innen hinsichtlich des Ertrags, der steuerlicher Situation, Erfahrungen und Kenntnisse, des Anlageziels, der finanziellen Verhältnisse, der Verlustfähigkeit oder Risikotoleranz.

**Bitte beachten Sie:** Die Wertentwicklung der Vergangenheit lässt keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung eines Fonds zu. Eine Veranlagung in Wertpapieren birgt neben den geschilderten Chancen auch Risiken. Der Wert von Anteilen und deren Ertrag können sowohl steigen als auch fallen. Auch Wechselkursänderungen können den Wert einer Anlage sowohl positiv als auch negativ beeinflussen. Es besteht daher die Möglichkeit, dass Sie bei der Rückgabe Ihrer Anteile weniger als den ursprünglich angelegten Betrag zurückerhalten. Personen, die am Erwerb von Investmentfondsanteilen interessiert sind, sollten vor einer etwaigen Investition den/die aktuelle(n) Prospekt(e) bzw. die „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“, insbesondere die darin enthaltenen Risikohinweise, lesen. Ist die Fondswährung eine andere Währung als die Heimatwährung des/der Anleger:in, so können Änderungen des entsprechenden Wechselkurses den Wert der Anlage sowie die Höhe der im Fonds anfallenden Kosten - umgerechnet in die Heimatwährung - positiv oder negativ beeinflussen.

Wir dürfen dieses Finanzprodukt weder direkt noch indirekt natürlichen bzw. juristischen Personen anbieten, verkaufen, weiterverkaufen oder liefern, die ihren Wohnsitz bzw. Unternehmenssitz in einem Land haben, in dem dies gesetzlich verboten ist. Wir dürfen in diesem Fall auch keine Produktinformationen anbieten.

Zu den Beschränkungen des Vertriebs des Fonds an amerikanische oder russische Staatsbürger entnehmen Sie die entsprechenden Hinweise dem Prospekt bzw. den „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“.

In dieser Mitteilung wird ausdrücklich keine Anlageempfehlung erteilt, sondern lediglich die aktuelle Marktmeinung wiedergegeben. Diese Mitteilung ersetzt somit keine Anlageberatung und berücksichtigt weder die Rechtsvorschriften zur Förderung der Unabhängigkeit von Finanzanalysen, noch unterliegt sie dem Verbot des Handels im Anschluss an die Verbreitung von Finanzanalysen.

Die Unterlage stellt keine Vertriebsaktivität der Verwaltungsgesellschaft dar und darf somit nicht als Angebot zum Erwerb oder Verkauf von Finanz- oder Anlageinstrumenten verstanden werden.

Die Erste Asset Management GmbH ist mit den vermittelnden Sparkassen und der Erste Bank verbunden.

Beachten Sie auch die „Informationen über uns und unsere Wertpapierdienstleistungen“ Ihres Bankinstituts.

Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.



**Christin Bahr**